



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



Marktgemeinderat fasst Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan für Freiflächen-PV-Anlagen in Seemannshausen

Gangkofen. Der Marktgemeinderat fasste bei seiner jüngsten Sitzung am 25. Februar den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan mit Grünordnungsplan zu zwei Freiflächen-PV-Anlagen im Bereich Seemannshausen.

Der Geltungsbereich 1 liegt nordwestlich von Seemannshausen und umfasst eine Gesamtfläche von 5,31 ha und ein Nettobauland von 4,02 ha, wobei hiervon das Baufenster 3,79 ha beträgt. Rund 0,43 ha werden als Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern festgesetzt. Die Flächen für den Ausgleich von Eingriffen umfassen 0,63 ha.

Der Geltungsbereich 2 liegt nordöstlich von Seemannshausen und umfasst eine Gesamtfläche von 19,56 ha und ein Nettobauland von 16,88 ha, wobei hiervon das Baufenster 16,33 ha beträgt. Rund 0,74 ha werden als Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern festgesetzt. Die Flächen für den Ausgleich von Eingriffen umfassen 1,16 ha. Zunächst erläuterten Bürgermeister Matthäus Mandl und geschäftsleitender Beamter Daniel

Fußeder, dass das gesetzliche Beteiligungsverfahren nun nach dem Beschluss von 15.10.2024 weitergeführt worden sei. Es habe sich hierbei im ersten Schritt gemäß Baugesetzbuch um die sogenannte Fachstellenbeteiligung gehandelt. Ebenfalls sei durch Bekanntmachung die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt worden. Es sei hierbei sowohl den Fachstellen als auch der Öffentlichkeit erneut die Möglichkeit gegeben worden, eine entsprechende Stellungnahme im Rahmen des Verfahrens abzugeben.

Es seien auch in der öffentlichen Auslegung keine grundsätzlichen Einwände oder Bedenken von Fachstellen eingegangen. Die Einwände aus der Öffentlichkeitsbeteiligung seien bestmöglich berücksichtigt worden. Somit wurde als nächster Schritt des Bauleitplanverfahrens und gleichzeitiger Abschluss des Verfahrens das Deckblatt Nr. 65 festgestellt und gleichzeitig einstimmig der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan mit Grünordnungsplan gefasst.

Marktgemeinderat beschließt die Änderung zur Zweckvereinbarung Breitbandausbau

Gangkofen. Der Marktgemeinderat befasste sich in seiner jüngsten Sitzung am 25. Februar im Sitzungssaal des Rathauses mit dem Breitbandausbau im Gemeindegebiet.

Bürgermeister Matthäus Mandl erläuterte, dass mit Mitteilung des Landratsamtes Rottal-Inn der bisher gestellte Antrag zum Breitbandausbau im Rahmen der Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 nun bewilligt worden sei. Es handle sich hierbei um eine Fördersatz in Höhe von 50 %. Ebenso sei die Bayerische Kofinanzierung über 40 % zugesagt worden. Somit erhalte der Markt Gangkofen im Rahmen der Beteiligung am Cluster West für den Breitbandausbau einen Fördersatz von insgesamt 90 %.

Förderfähig sei, so Geschäftsleitender Beamter Daniel Fußeder, jede Adresse ohne FTTH-Anschluss, also generell jeder Haushalt ohne Glasfaseranschluss. Für den Markt Gangkofen seien dies nach Auswertung der Markterkundung etwa 956 Adressen im Gemeindegebiet. Dies würde nun den tatsächlichen 100prozentigen Glasfaserausbau im Gemeindegebiet Gangkofen bedeuten und stelle voraussichtlich die letzte Fördermöglichkeit in diesem Bereich dar.

Mit der Bewilligung des Bundes seien von deren Seite einige Auflagen gestellt worden.

Zum einen betreffe dies die vorhandene unterzeichnete Zweckvereinbarung. Hier fordere der Bund neu eine Befugnis-Übertragung und eine Ausschreibung mit Losbildung für jede Kommune. Die notwendige Änderung der Zweckvereinbarung sei nun in den letzten Wochen durch das Landratsamt Rottal-Inn zusammen mit einer Fachanwaltskanzlei für Telekommunikation, der Rechtsaufsichtsbehörde am Landratsamt und dem Projektträger PwC eine Abstimmung und Anpassung erzielt worden. Die aktualisierte und von allen beteiligten Kommunen zu unterzeichnende Zweckvereinbarung müsse vorab durch Gremiumsbeschlüsse aller beteiligten Kommunen genehmigt werden.

Weiterhin müsse dem Bund als Auflage ein Bonitätsnachweis der Gesamtfinanzierung von allen Kommunen vorgelegt werden. Jede beteiligte Kommune bestätige auf Basis der beschiedenen Gesamtausgaben, dass das Vorhaben in der Gesamtfinanzierung gesichert sei und die daraus resultierenden finanziellen Eigenmittel der Kommune im Haushaltsplan berücksichtigt würden.

Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig die Änderung der Zweckvereinbarung und den Bonitätsnachweis.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



Marktgemeinderat billigt Entwürfe zur Innenbereichssatzung

Gangkofen. Die Innenbereichssatzung für den Ortsbereich Reicheneibach soll erweitert werden. Nach den Erläuterungen von Bürgermeister Mathäus Mandl solle es sich einmal um eine Erweiterung Richtung Norden und einmal um eine Erweiterung Richtung Westen handeln. Gleichzeitig wäre auch der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan mit einem Deckblatt entsprechend zu ändern.

Das gesetzliche Beteiligungsverfahren sei nach den Angaben von geschäftsleitenden Beamten Daniel Fußeder gemäß Beschluss des Marktgemeinderates eingeleitet und durchgeführt worden. Es handelte sich hierbei im ersten Schritt gemäß Baugesetzbuch um die sogenannte Fachstellenbeteiligung. Ebenfalls sei durch Bekanntmachung die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt worden.

Aufgrund der Stellungnahmen und Bedenken der

Regierung von Niederbayern und des Landratsamtes Rottal-Inn sei die Erweiterung Richtung Westen aus der Planung herausgenommen worden. Die Erweiterung Richtung Norden habe in den Stellungnahmen keine Probleme dargestellt und sei grundsätzlich, auch von allen anderen beteiligten Fachstellen befürwortet worden. Die ergangenen Hinweise und Anmerkungen seien entsprechend eingearbeitet worden. Textliche Festsetzungen seien gemäß den Stellungnahmen der Fachstellen entsprechend aufgenommen worden. Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung seien keinerlei Stellungnahmen aus der Bevölkerung eingereicht worden. Aus allen eingegangenen Stellungnahmen sei nun der Entwurf erarbeitet worden. Als nächsten Schritt gesetzlichen Beteiligungsverfahrens billigte der Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 25. Februar den Entwurf und fasste einstimmig den Auslegungsbeschluss.

Eisenbahnstahlbrücke bei Gindinging wird abgetragen



Gangkofen. Voraussichtlich in der Faschingsferienwoche wird im Auftrag der Deutschen Bahn die Eisenbahnbrücke über den Gindinginger Weg und die Bina ersatzlos abgebaut. Dazu wird mithilfe eines Kranes der Stahlkörper auf die Gemeindeverbindungsstraße gehoben und dort zerlegt. Das südliche Brückenwiderlager wird rückgebaut und der Damm danach angebösch. Dafür muss der Gindinginger Weg in dem Bereich für mindestens eine Woche vollständig gesperrt werden. Die Zufahrten zu den einzelnen Anwesen bleiben aber weiterhin möglich. Die Umleitung erfolgt über die Bahnhofstraße – Marktplatz – Neumarkter Straße – Königsberg – Ziegelstadelstraße und umgekehrt, sie wird auch ausgeschildert.

Flohmarkt rund ums Kind

Sonntag, den 16. März 2025

09:00 – 11:00 Uhr

Aula der Grund- & Mittelschule Gangkofen

Die Waren werden in Eigenregie von den Verkäufern angeboten

Infos für Verkäufer

Anmeldung:	Telefonisch unter 0160 4576345 (Sabrina Weindl)
Standgebühr:	12 € (Bezahlung vor Ort, Tisch 1x2m + zwei Bänke werden gestellt)
Aufbau:	Sonntag, den 16.03.2025 ab 08:00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025

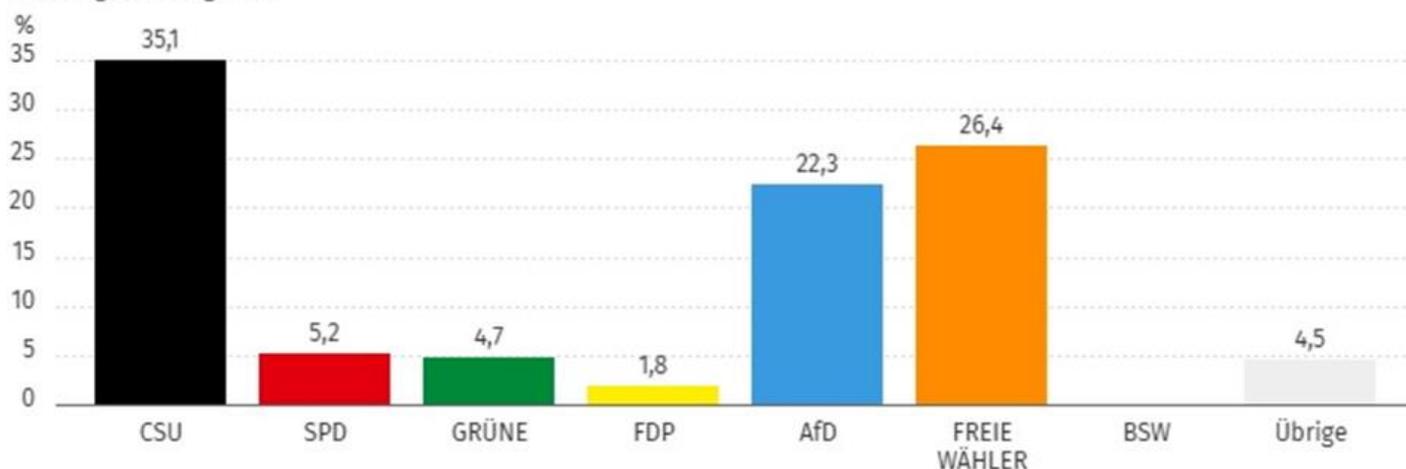


Bundestagswahl 2025 – so wurde in Gangkofen gewählt

Partei	Direktbewerber	Erststimmen		Zweitstimmen	
		Stimmen	Anteil	Stimmen	Anteil
CSU	Baumgartner, Günter	1.436	35,1 %	1.706	41,5 %
SPD	Eder, Severin	214	5,2 %	239	5,8 %
GRÜNE	Schönberger, Marlene	193	4,7 %	202	4,9 %
FDP	Rothlehner, Claus	74	1,8 %	116	2,8 %
AfD	Protschka, Stephan	913	22,3 %	1.065	25,9 %
FREIE WÄHLER	Aiwanger, Hubert	1.082	26,4 %	474	11,5 %
Die Linke	Hemann, Stefan	120	2,9 %	125	3,0 %
dieBasis		-	-	10	0,2 %
Tierschutzpartei		-	-	12	0,3 %
Die PARTEI		-	-	10	0,2 %
ÖDP	Eineichner, Maximilian	41	1,0 %	23	0,6 %
BP		-	-	20	0,5 %
Volt	Baumann, Jakob	24	0,6 %	12	0,3 %
PdH		-	-	0	0,0 %
MLPD		-	-	1	0,0 %
BÜNDNIS DEUTSCHLAND		-	-	3	0,1 %
BSW		-	-	89	2,2 %
Wahlberechtigte		4.821	-	4.821	-
Wähler		4.115	85,4 %	4.115	85,4 %
Ungültige Stimmen		18	0,4 %	8	0,2 %
Gültige Stimmen		4.097	99,6 %	4.107	99,8 %

Erststimmen

Bundestagswahl 2025, 09277121 - Gangkofen
Vorläufiges Endergebnis





Markt Gangkofen

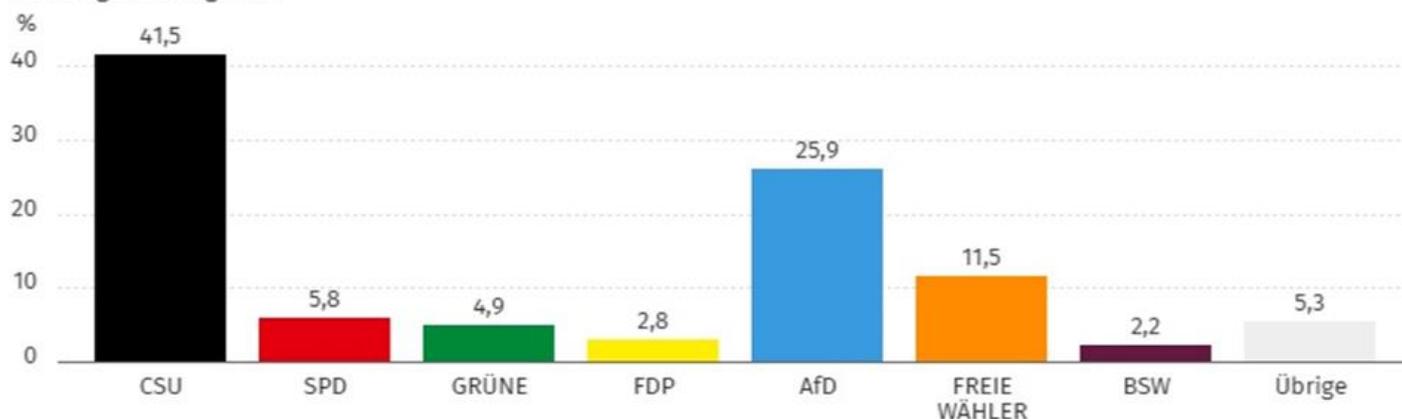
Bürger-Information

März 2025



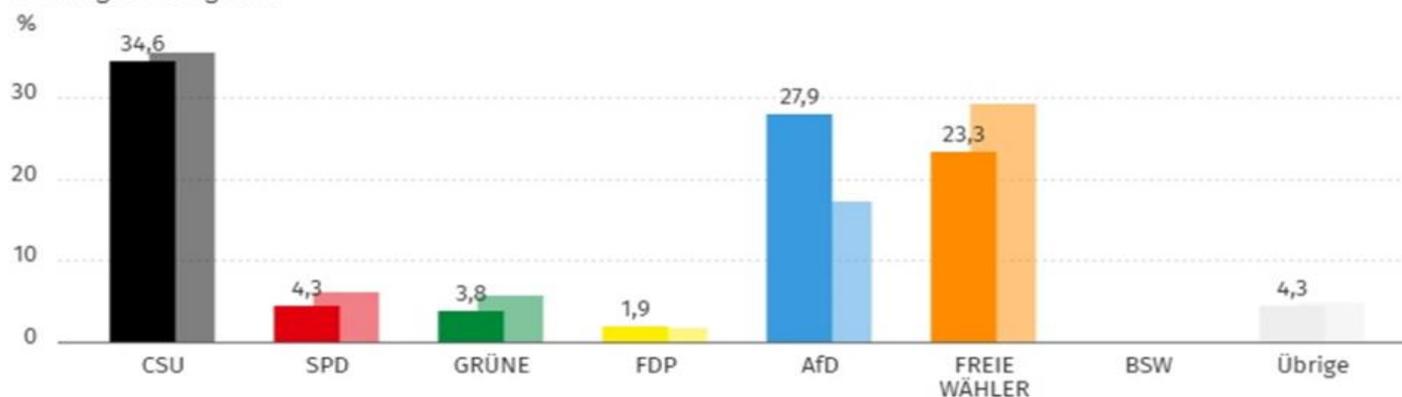
Zweitstimmen

Bundestagswahl 2025, 09277121 - Gangkofen
Vorläufiges Endergebnis



Erststimmen - Vergleich Urnen- und Briefwahl

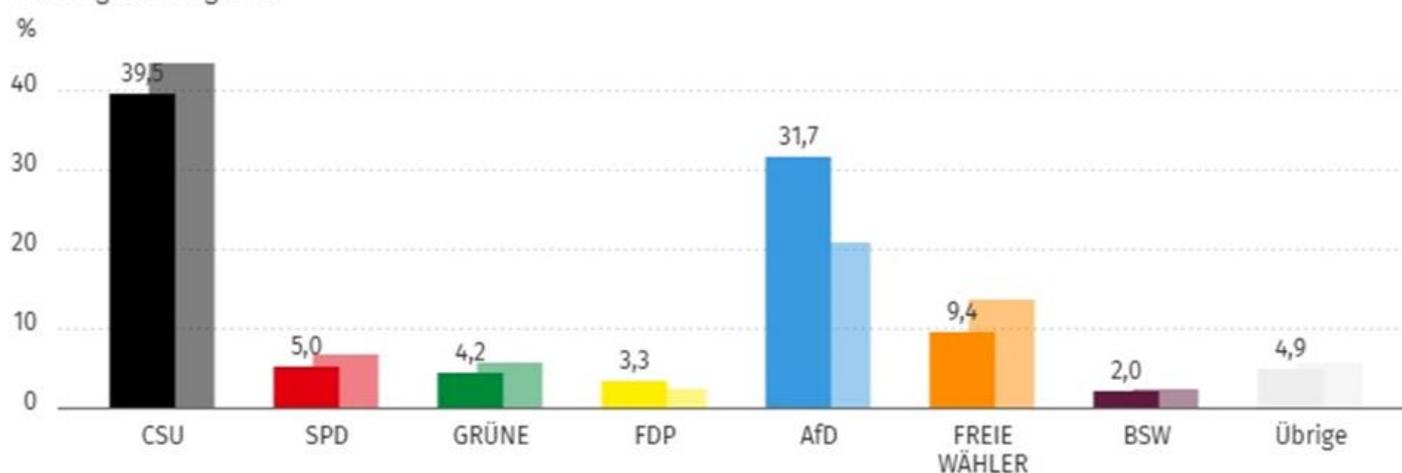
Bundestagswahl 2025, 09277121 - Gangkofen
Vorläufiges Endergebnis



■ Urnenwahl ■ Briefwahl

Zweitstimmen - Vergleich Urnen- und Briefwahl

Bundestagswahl 2025, 09277121 - Gangkofen
Vorläufiges Endergebnis



■ Urnenwahl ■ Briefwahl



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



MARKT GANGKOFEN
Landkreis Rottal-Inn

BEKANNTMACHUNG

VOLLZUG DES BAUGESETZBUCHES

**Aufstellung eines Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan mit der Bezeichnung „Nahversorgungszentrum Gangkofen Mitte“
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB**

Der Marktgemeinderat des Marktes Gangkofen hat in öffentlicher Sitzung am 11.06.2024 beschlossen den Bebauungsplan „Nahversorgungszentrum Gangkofen Mitte“ aufzustellen. Wesentliches Ziel der Aufstellung des Bebauungsplans ist die Nahversorgung des Marktes Gangkofen zu sichern.

Der Bebauungsplan mit integrierter Grünordnung wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt. Von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird abgesehen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn. 55, 55/2, 55/3, 56/4, 72, 72/5, 72/6, 72/7, 72/8, 72/9, 72/13, 72/16 und 72/17, alle Gemarkung Gangkofen, und ergibt sich aus dem Lageplan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Weiterhin hat der Marktgemeinderat in öffentlicher Sitzung am 28.01.2025 beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Nachbargemeinden, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 2 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des Bauleitplans in der Fassung vom 28.01.2025 durchzuführen.

Der Vorentwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 28.01.2025 ist einschließlich der Begründung in der Zeit vom

17.02.2025 bis einschließlich 21.03.2025

online über die Internetseite des Marktes Gangkofen www.gangkofen.de unter der Rubrik „Bauleitplanung“ → „Bebauungsplan Nahversorgungszentrum Gangkofen Mitte“ bzw. folgenden Direktlink

URL: <https://www.gangkofen.de/bebauungsplan-nahversorgungszentrum-gangkofen-mitte>

öffentlich abrufbar. Als alternative Zugangsmöglichkeit im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 4 Nr. 4 BauGB liegen die o.g. Unterlagen zusätzlich im Rathaus (Marktplatz 21/23, 84140 Gangkofen, Zimmer 15/17) während der allgemeinen Dienstzeiten aus. Auf Wunsch wird die Planung erläutert.

Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese sollen elektronisch per Email an die Mailadresse bauamt@gangkofen.de unter Angabe des Betreffs „Nahversorgungszentrum Gangkofen Mitte“ abgegeben werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch auf anderem Weg abgegeben werden (z. B. per Post, zur Niederschrift im Rathaus, etc.).

Allgemeine Dienstzeiten des Rathauses:

Montag bis Freitag:	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
Zusätzlich Montag:	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
Zusätzlich Donnerstag:	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i. V. m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.



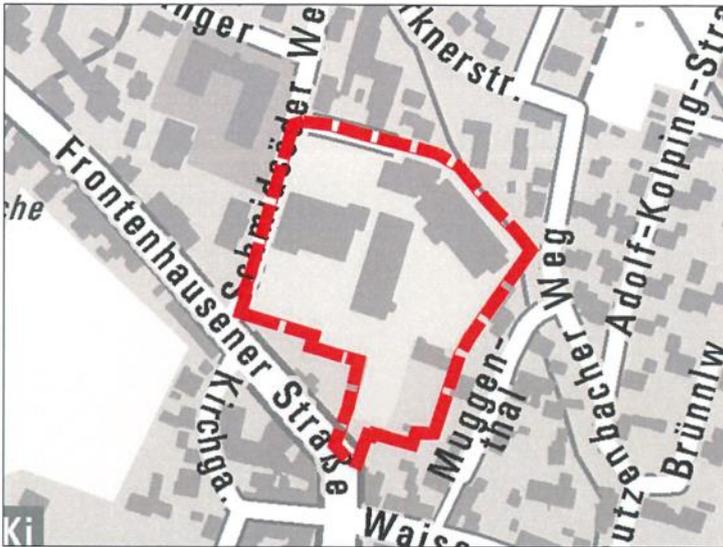
Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.



Lageplan des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans o. M.,
(Kartengrundlage Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2024)

Gangkofen, den 14.02.2025

Matthäus Mandl
Erster Bürgermeister



Verteiler:

- Amtstafel Rathaus (angeheftet am 14.02.2025 und abzunehmen am 24.03.2025)
- Homepage (eingestellt am 14.02.2025)

bestätigt:

I.A.
Kindermann





Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



Straßenreinigung und Gehbahnsicherung

Die Marktgemeinde weist darauf hin, dass im Rahmen der gemeindlichen Straßenreinigungssatzung sowohl im Winter Schnee und Eis, als auch im Sommer und vor allem Herbst Unrat und Laub von den Gehwegen, bzw. wenn nicht vorhanden, dann einen Meter breit am Rand der Fahrbahn zu entfernen ist.

Sollte aufgrund einer Vernachlässigung ein Unfall oder sonstiges Missgeschick passieren, sind die angrenzenden Grundstückseigentümer haftbar. Bei Unfällen mit Personenschäden können das erhebliche Ansprüche sein.

Bei vermieteten Objekten ist es Sache von Eigentümern und Mieter zu vereinbaren, wer diese Verpflichtung tatsächlich verwirklichen soll. Die gemeindliche Satzung verpflichtet zunächst den Eigentümer.

Die Bestimmungen der Satzung sind umfangreich und letztendlich auch bewährt, d. h. Zuwiderhandlungen können geahndet werden.

Infos für Hundehalter/innen

Die Marktgemeindeverwaltung bittet alle Hundehalter/innen, im Bezug auf ihre Vierbeiner bestimmte Regeln und Verhaltensweisen zu beachten:

Auf allen öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen besteht in unserer Gemeinde grundsätzlich Anleinplicht für Hunde. Das Freilaufenlassen der Hunde auf Privatgrundstücken wie auch auf land- und forstwirtschaftlichen Flächen hat seine Grenzen, wenn die rechtlichen Belange des jeweiligen Eigentümers beeinträchtigt werden.

Immer wieder gibt es auch Probleme mit dem Hundekot. Der Gemeindebauhof wie auch Anwohner, die Wiesengrundstücke an den Spazierwegen haben, beklagen, dass ihnen die Pflege ihrer Flächen durch eben diesen Hundekot sehr erschwert wird.

Auch Landwirte weisen darauf hin, dass es nicht egal ist, ob die Hunde auf ihren Wiesen Kot absetzen. Wenn die Wiesen gemäht werden, wird das frische Gras, das daraus gewonnene Heu oder die Silage an Tiere, verfüttert. Keime sorgen dann oft für Krankheiten und so entsteht dadurch großer Schaden.

Daher die dringende Bitte: Sorgen Sie dafür, dass ihr Hund angeleint mit Ihnen spazieren geht und auch dafür, dass der Hundekot ordnungsgemäß entsorgt wird.

Diese Rücksichtnahme erspart so manche Zwistigkeiten zwischen Hundehaltern und durch den Hund angegangenen oder gar verletzten Mitmenschen oder auch Schadensersatzansprüche von anderweitig Geschädigten.

Kolpingfamilie probt das Stück „Der bayerische Protectulus“



Die Spieler bei der Probe: (von links) Robert Häglsperger, Katrin Plankl, Michael Häglsperger, Birgit Plankl, Maximilian Sterner, Johann Rainer, Elfriede Heller und Andreas Niedermeier.

Gangkofen. Die Kolpingfamilie probt unter der Leitung von Josef Aigner seit mehreren Wochen ein neues Stück, das am Samstag, 22. März, Freitag, 28. März und Samstag 29. März jeweils um 20 Uhr sowie am Sonntag, 23. März, um 14 Uhr und um 19 Uhr im Kolpinghaus aufgeführt werden wird.

Es handelt sich um die Komödie „Der bayerische Protectulus“ von Peter Landstorfer.

Aus dem Inhalt: Bauer Gustl und sein Freund und Nachbar Bartl gehen gerne zum Kartenspielen. Ihren Frauen gegenüber gebrauchen sie allerlei Ausreden, um von daheim fortzukommen. Als Gustl mit dem Viehhändler um einen Ochsen spielt, hat er Pech und verliert. Um seiner Frau Vroni den Verlust zu verheimlichen, spielt er gleich nochmal - und verliert den zweiten Ochsen. Sein Schutzengel „Protectulus“ nahm zwei Tage Urlaub, ohne zu ahnen, welchen Blödsinn sein Schützling in dieser kurzen Zeit machen würde. Aber nun lässt „Protectulus“ den Gustl nicht mehr allein und versucht alles, um ihm wieder aus der Patsche zu helfen.

Die Besucher dürfen sich auf ein kurzweiliges Theater mit vielen Verwirrungen freuen.

Karten für die Vorstellungen gibt es ab Montag, 10. März, in der VR-Bank und jeweils vor den Aufführungen an der Abendkasse.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



Spietag war kurzweilig, unterhaltsam und sehr gut besucht



Freuten sich über den gelungenen Spielenachmittag: (hinten, von links) Bürgermeister Matthäus Mandl, Organisationsleiterin Stefanie Deneffe-Sedlmeier die zuständige Sachbearbeiterin im Rathaus, Selina Häglsperger, sowie Simon Scheibl, Referent für Schule und Kindertagesstätten (sitzend).

Gangkofen. Viel Spaß und kurzweilige Unterhaltung hatten viele Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern beim Spietag der offenen Ganztagsbetreuung am 8. Februar in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule. Stefanie Deneffe-Sedlmeier und ihr Team waren sehr erfreut über den großen Zuspruch. Es standen zahlreiche Brett-, Action-, Karten- und Strategiespiele zum Ausprobieren und Spielen zur Verfügung und wurden gerne genutzt. Die Spiele wurden von der Kommunalen Jugendarbeit Rottal-Inn zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Matthäus Mandl war sichtlich überrascht über die große Zahl der Spielbegeisterten. „Bei so einem Nachmittag gelingt es, Eltern und Kinder zum gemeinsamen Spiel an einen Tisch zu bekommen und so das gemeinsame Miteinander zu fördern“,



Viele Besucher hatten Spaß daran, am Spietag teilzunehmen und gemeinsam zu spielen.

so Mandl. Er bedankte sich beim Organisationsteam und den ehrenamtlichen Helfern. Für die Gäste gab es Kaffee und Kuchen, der Erlös daraus kommt vollständig der Jugendarbeit zu Gute.

Dank für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit



Der Dank für den langjährigen Einsatz für die Jagdgenossenschaft: (von links) Bürgermeister Matthäus Mandl, Hubert Huber, Gerhard Buchner, Ludwig Haderer, Karl Schwinghammer, Manfred Wintermeier und Jagdvorsteher Josef Hausperger.

Engersdorf. Hubert Huber, Gerhard Buchner, Ludwig Haderer und Karl Schwinghammer waren 25 Jahre lang Mitglieder des Vorstands der Jagdgenossenschaft. 20 Jahre lang war Manfred Wintermeier in der Vorstandschaft tätig. Bei der letzten Neuwahl traten sie nicht mehr an. Nun sprach ihnen der neue Jagdvorsteher, Josef Hausperger, in der Jahreshauptversammlung am 2. Februar im Gasthaus Hüllmayer mit einem Geschenk den Dank der Jagdgenossen aus.

Nach einem von Jagdpächter Michael Haderer gespendeten Rehessen blickte Vorsitzender Josef Hausperger auf das Kiesfahren zurück. Ein Jagdseminar und die Versammlung des Bayerischen Bauernverbandes seien besucht worden. Eine Vorstandssitzung sei abgehalten worden. Der vorgesehene Abschluss sei nahezu erfüllt worden.

Die Kassenbuchungen trug Meinrad Ebnet vor. Die Kassenprüfer Josef Hirl und Richard Gruber bestätigten ihm ordnungsgemäße Buchführung. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

Bürgermeister Matthäus Mandl dankte der Vorstandschaft für ihre Bemühungen um die Jagdgenossenschaft und den Jagdgenossen für die Waldpflege. Er bescheinigte den Jagdgenossen gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern Josef Gangkofner und Josef Schreiner.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



Ehrungen langjähriger Kirchenchormitglieder



Die Geehrten: Bettina Galler, Monika Berger, Birgit Fußeder und Martina Mostert mit Pfarrer Reinhold Aigner (von links).

Kollbach. Nach einem feierlichen Gottesdienst, an dem besonders der verstorbenen Chormitglieder gedacht wurde, überreichten Pfarrer Reinhold Aigner und Pfarrgemeinderatssprecher Anton Huber in einer kleinen Feierstunde im Pfarrsaal bischöfliche Urkunden für verdienstvolles Wirken in der Kirchenmusik. Geehrt wurden Monika Berger für 40 Jahre, Martina Mostert für 40 Jahre, Birgit Fußeder für 25 Jahre und Bettina Galler für 25 Jahre Chorzugehörigkeit.

Pfarrer Reinhold Aigner betonte, dass es nicht selbstverständlich sei, in einer Pfarrei einen Kirchenchor zu haben, der jeden Sonntag den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet. Alle Geehrten erhielten auch ein kleines Geschenk der Pfarrei.

Kunstaussstellung im Kindergarten St. Elisabeth



Mit großem Interesse betrachteten auch die Kinder die Kunstwerke im Turnraum des Kindergartens.

Gangkofen. Unter diesem Motto „Kinder machen Kunst“ fand eine Kunstprojektwoche mit den Kin-

dern des Kindergartens und der Kinderkrippe (Spatzennest) St. Elisabeth statt. Während der Projektzeit durften die Kinder mit den unterschiedlichsten Materialien malen, spachteln, kneten, formen und schleudern.

Es durfte viel ausprobiert werden. Besonders spannend fanden die kleinen Künstler das Experimentieren mit neuen und ungewöhnlichen Werkstoffen, wie mit einer Spachtelmasse, mit einem Rasierschaum, mit Muggelsteinen oder mit einem Salzteig.

Es wurden ausschließlich individuelle und besondere Kunstwerke von den Kindern gestaltet. Durch die letztjährige Kunstfortbildung im Team der Einrichtung St. Elisabeth konnte das Personal die Kinder mit viel Wissen und vielen Anregungen bei den kreativen Gestaltungsprozessen anleiten und begleiten.

Ein ganz besonderer Moment für die Kinder war, dass der Turnraum eine Woche lang als „Kunstatelier“ umfunktionierte und die geschaffenen Werke für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht wurden. Alle Gemälde und alles von Hand Gemachte konnte von vielen Besuchern bestaunt und betrachtet werden. Zu jeder Technik gab es eine ausführliche Beschreibung und Fotos, die das künstlerische Schaffen der Kinder dokumentierten und darstellten.

Neubau der Geschäftsstelle war Höhepunkt des Jahres



Die Gastgeber und Ehrengäste Georg Huber, Vorsitzender der forstwirtschaftlichen Vereinigung, Referent Christian Lorenz, Kreisbäuerin Paula Hochholzer, Forstdirektor Maximilian Muninger, stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner, 2. Vorsitzender Siegfried Thurmeier, Vorsitzender Helmut Rinnerl, 3. Vorsitzender Rupert Schneider, Geschäftsführer Martin Thanner und forstlicher Mitarbeiter Elias Forster.

Gangkofen. „Der Neubau unserer Geschäftsstelle



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



mit angrenzender Lagerhalle in der Industriesiedlung 37 war zwar anstrengend aber dennoch Höhepunkt des abgelaufenen Jahres“, berichtete der Vorsitzende der Waldbesitzervereinigung (WBV), Helmut Rinnerl, bei der Jahreshauptversammlung am 31. Januar im voll besetzten Saal des Gasthauses Schwinghammer in Staudach. Der Umzug habe mit dem kirchlichen Segen durch Pfarrer Jakob Ewerling und der Festrede durch Forstministerin Michaela Kaniber einen gelungenen Abschluss erhalten.

In seinem Jahresrückblick erinnerte er an fünf Gebietsversammlungen, fünf Motorsägen-Kurse, fünf Waldbegehungen und zwei seilwindenunterstützte Fällungen mit Unterstützung durch die Berufsgenossenschaft. Die Baumschule Gruber in Unterholzen sei besichtigt worden. Die Lehrfahrt habe nach Burglengenfeld geführt. Sechs Newsletter, drei Rundschreiben und das „Waldbauern-Blatt!“ seien erstellt worden. In mehreren Vorstandssitzungen ging es vorrangig um den Neubau der Geschäftsstelle. Sehr zufrieden zeigte sich der Vorsitzende vom Waldbauernball im Gasthaus Forstner in Rimbach, der von 160 Gästen besucht worden sei.

Helmut Rinnerl bat darum, jeden größeren Holzeinschlag vor Beginn bei der WBV-Geschäftsstelle zu melden. Die Lagerung aller Sortimente müsse an ganzjährig mit dem LKW zu befahrenden Straßen erfolgen.

Elisabeth Bauer und Elias Forster wurden als neue Mitarbeiter im Team der WBV begrüßt.

Geschäftsführer Martin Thanner zog Bilanz über die etwa 1200 Mitglieder zählende Vereinigung. Zur Holzvermarktung gab er für das abgelaufene Jahr folgende Zahlen bekannt: An Stammholz seien 31318 Festmeter vermarktet worden. 3108 Raummeter Schichtholz und 18365 Schüttraummeter Hackgut seien abgesetzt worden. In der Summe ergebe das eine Vermarktung von 52791 Einheiten. Zur Forstpflanzenvermittlung informierte Thanner, dass 18050 Nadelholzpflanzen und 11195 Laubholzpflanzen vermittelt worden seien.

Karl Baumgartner trug den Kassenbericht vor. Die Kasse wurde von Ludwig Haderer und Bernhard Baumgartner geprüft und für in Ordnung befunden. Die Vorstandschaft wurde entlastet. Der Haushaltsplan für das Jahr 2025 wurde vorgestellt.

Forstdirektor Maximilian Muninger, stellvertretender Behördenleiter und Bereichsleiter Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfarrkirchen, informierte über Neuerungen der Forstverwaltung. Zudem gab er einen Rückblick über die Wetter-Extreme, die Borkenkäfersituation und die Bundeswaldinventur.

Christian Lorenz von der staatlichen Feuerwehr-

schule Regensburg erläuterte die Schnittstellen zwischen der Feuerwehr und dem Forst und das Waldbrandmanagement. Dabei ging es besonders auf die Maßnahmen zur Waldbrandvorbeugung ein. So sehe er die Aufklärung der Bevölkerung über die Gefährdung des Waldes durch Feuer, die Waldpädagogik als Bildungsauftrag und die Brand-schutzerziehung der Feuerwehren als wichtige Stützpfiler der Vorbeugemaßnahmen.

Bürgermeister Christian Thiel aus Massing lobte die stets konstruktive Zusammenarbeit der Waldbesitzervereinigung mit den Gemeinden. Er bat um Vorsicht bei den Waldarbeiten, um Unfälle zu vermeiden. Weitere Grußworte sprachen stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner, Kreisbäuerin Paula Hochholzer und der Vorsitzende der forstwirtschaftlichen Vereinigung, Georg Huber.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern.

Unter den Gästen waren die Bürgermeister des WBV-Gebietes, die Vertreter vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, die Geschäftspartner und Vertreter der heimischen Holzindustrie, der Nachbarvereinigungen, des Bayerischen Bauernverbandes, des Jagdverbandes, des Maschinenrings und der Banken.

Deutsch-Haus Schützen

Gangkofen. Beim **19. Schießabend** am **31. Januar** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Markus Dechantsreiter 293 Ringe (von 300 möglichen); 2. Marie Aschl 292.

B-Klasse: 1. Alexander Moosner 210 Ringe (von 300 möglichen); 2. Junxiang Weidenegger 201.

S1-Klasse: 1. Andrea Golzheim 210,5 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Josef Kosak 207,2; 3. Günther Haumaier 205,5; 4. Walter Eß 204,9; 5. Walter Pongruber 201,6; 6. Sepp Bauer 201,6; 7. Franz Lohmeier 197,0.

Luftpistole: 1. Rebecca Golzheim 269 Ringe (von 300 möglichen); 2. Franz Wöcherl 259; 3. Reinhard Aschl 256; 4. Andreas Bauer 253; 5. Ralph Luderfinger 248; 6. Hans Donharl 237; 7. Jonas Hagl 208; 8. Rebekka Hafner 200.

Lichtgewehr: 1. Isabella Weidenegger 189 Ringe (von 200 möglichen); 2. Niklas Hafner 166; 3. Tobias Sigl 156; 4. Antonia Weidenegger 149; 5. Marlene Günther 148; 6. Magdalena Weidenegger 116.

Schüler: 1. Lea Biberger 173 Ringe (von 200 möglichen); 2. Eva Zollitsch 163; 3. Elias Huber 157; 4.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



Johannes Kerscher 136; 5. Anna Zollitsch 123.

Jugend: 1. Simon Moosmüller 272 Ringe (von 300 möglichen); 2. Elisabeth Weidenegger 263; 3. Sebastian Zollitsch 248.

Junioren: 1. Constance Ries 289 Ringe (von 300 möglichen); 2. Florian Hausberger 273; 3. Viktor Kolev 235.

Die besten -Teiler: 1. Lea Biberger 4,4-Teiler; 2. Marie Aschl 9,0-Teiler; 3. Constance Ries 15,8-Teiler.

Wettkampfergebnisse:

Die 1. Luftgewehrmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Isar Schützen Plattling mit 1897 – 1907 Ringen.

Die Schützen waren Markus Dechantsreiter 378, Katrin Häglsperger 375, Jakob Thanner 377, Marie Aschl 383 und Lisa Aschl 394 Ringe.

Die 3. Luftgewehrmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Schönau 1 mit 1401 – 1352 Ringen.

Die Schützen waren Andreas Hafner 371, Sebastian Kobler 340, Marcel Steinhuber 347 und Maximilian Wegmann 343 Ringe.

Evangelische Kirchengemeinde unterstützt die Tafel mit Spenden



Die Spendenübergabe: (von links) Christa Fuchsgruber, Helga Schmitz, Dominik Stauss, Herbert Brunmeier, Julia Heinsberg, Lydia Stern, Maria Liebl, Anita Hölzl, Martina Seiler und Sigrid Pütz.

Gangkofen. Die evangelische Kirchengemeinde übergab am 2. Februar im Rahmen des Gottesdienstes Spenden in Höhe von 265 Euro an die Tafel Arnstorf e.V.

Die Initiative zu dieser Spendenaktion ging von Helga Schmitz aus, die viele Jahre die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" organisierte und jährlich mehr als 50 Pakete auf den Weg brachte. Als sie diese Aufgabe nicht mehr übernehmen konnte, war es ihr ein Anliegen, weiterhin für Bürgerinnen und Bürger, die nicht ohne weiteres ihren Lebensunterhalt sichern können, da zu sein. So entstand die Tradition des Wunschzettelstrauchs in der evangelischen Kirche, bei der Kundinnen und Kunden der Tafel ihre Weihnachtswünsche hinterlassen konnten.

Doch mit der steigenden Zahl der zu unterstützenden Familien, aktuell sind es 74 Personen in Gangkofen, wuchs der Bedarf an Lebensmitteln für den Alltag. Insbesondere die Monate Januar bis März gelten als „Durststrecke“ der Tafel. Im ersten Quartal werden haltbare Lebensmittel besonders dringend benötigt werden.

Julia Heinsberg, Mitglied des Kirchenvorstands, erkannte diesen Engpass und nahm Kontakt zu den Verantwortlichen der Tafel auf. Daraus entstand die Aktion "Spenden für die Tafel", die in der Advents- und Weihnachtszeit bis Ende Januar in der evangelischen Kirche durchgeführt wurde. Dank zahlreicher Spenderinnen und Spender konnten die Mitglieder des Kirchenvorstands die Spende nun an die ehrenamtlichen Tafel-Verantwortlichen Anita Hölzl, Maria Liebl und Lydia Stern übergeben werden.

Militärdekanin Claudia Brunmeier-Müller bedankte sich im Namen der Kirchengemeinde und stellvertretend für Pfarrer Heiko Timm herzlich bei allen Geberinnen und Gebern.

Spannendes Puppentheater um einen Gänserich



Puppenspielerin Lisa Schamberger (hinten, Mitte) begeisterte die Kinder mit ihrer Geschichte um den Gänserich Max und dem kleinen grünen Kobold.

Gangkofen. Die Kinder des Kindergartens St. Nikolaus hatten Besuch von einem kleinen grünen



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



Kobold und seinen Freunden. Puppenspielerin Lisa Schamberger zog die Kinder mit ihrem musikalischen Handpuppentheater in ihren Bann. Das Stück „Max mag Berta und Berta mag Max“ knüpft an die Erfahrungs- und Lebenswelt der Kinder an. Die Geschichte handelt von einem Gänserich Max, der nicht schnattern kann und deswegen zu der Bäuerin Berta auf den Bauernhof kommt. Zum Glück versteht Berta die Sprache der Tiere. Und auch von den anderen Tieren auf dem Hof wird Max herzlich aufgenommen. Schneewittchen, das Huhn, bereitet ein kleines Willkommensständchen mit den Kindern vor und erklärt dem weißen Gänserich die Regeln auf dem Hof. Berta und die Kinder üben gemeinsam mit Max das Schnattern, damit er „melden“ kann, wenn ein Fremder kommt. Zum Schluss durften alle Kinder auf die Bühne und gemeinsam tanzen. Zusammenfassend waren die Kinder mit Begeisterung beim Singen, Tanzen und Lachen mit dabei. Und auch das pädagogische Personal konnte sich das ein oder andere Schmunzeln nicht verkneifen. Ganz herzlich danken die Kinder und das Team dem Elternbeirat des Kindergartens, der die Vorstellung vom Erlös des Adventkranzverkaufs finanzierte.



Die Wichtel bewegten sich mit den Armen, den Zehen und den Hüften und sangen dazu das Wichtelied.



Zahlreiche Schneemänner schlossen mit ihren Tänzen zu „Ich bin ein kleiner Schneemann“ die Aufführungen der Kinder ab.

Ein Winterfest von den Kindern für die Omas und Opas



Viele kleine Schneeflocken tanzten zum Titellied „Heute ist das Winterfest, wo man die Sorgen hinterlässt“.

Gangkofen. Die Kinder und das Team des Kindergartens St. Nikolaus luden besonders die Omas und Opas am 7. Februar zum ersten Winterfest ein und wurden vom großen Zuspruch der Gäste überrascht. Die Kinder begrüßten ihre Großeltern mit einem Gedicht.

Vor vielen Zuschauern zeigten Schneeflocken, Mäuse, Rehe, Katzen und Bären ihren Tanz zum

Lied „Heute ist das Winterfest, wo man die Sorgen hinterlässt“.

Viele Wichtel kreisten sportlich mit den Armen, stellten sich auf Zehenspitzen, klatschten so laut wie noch nie, schwangen mit den Hüften und sangen „lalalalala“, zum Lied „Wisst ihr, was die Wichtel machen“.

Nicht weniger begeistert waren die Besucher über die große Zahl der Schneemänner, die zum Lied „Ich bin ein kleiner Schneemann“ auf einem Bein hüpfen, sich im Kreis drehen oder in der Hocke verweilen.

Kindergartenleiterin Daniela Girnghuber dankte allen Helfern bei der Vorbereitung des Winterfests. Bei anschließender Verköstigung fand das erste Winterfest einen gelungenen Abschluss.

AWO-Ortsverein aufgelöst

Gangkofen. Nach jahrzehntelanger engagierter Arbeit musste der Ortsverband der Arbeiterwohlfahrt nun die Zeichen der Zeit anerkennen. Trotz intensiver Bemühungen ist es seit dem Tod des ehrenwerten Vorsitzenden Walter Hubauer nicht gelungen eine neue Vorstandschaft aufzustellen.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



Bei der Mitgliederversammlung am 15. Februar gelang dies zum wiederholten Male nicht. Neben Mitgliedern des Ortsvereins, unter ihnen auch Bürgermeister Matthäus Mandl, nahmen die Kreisvorsitzende Johanna Leibold und Iris Hofmann und Susanne Riedl vom Bezirksverband der AWO aus Regensburg an der Versammlung teil, zu der form- und fristgerecht geladen wurde. Die Kreisvorsitzende führte durch die Tagesordnung. Den Rechenschaftsbericht der stellvertretenden Vorsitzenden Tatjana Vitrikus verlas in Vertretung Schriftführerin Claudia Brunnermeier-Müller. Die Aktivitäten des Vereins gingen in den letzten Jahren sehr zurück. Von vielen aktiven Mitgliedern, wie Walter Hubauer und Meta Schmidt, musste der Ortsverband Abschied nehmen. Zwar konnten einige neue Mitglieder hinzugewonnen werden, jedoch reichte dies nicht, um die AWO Gangkofen zu reaktivieren. Die Rechnungsprüferinnen bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung und die Vorstandschaft wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet. Die Mitglieder überlegten einen sinnvollen Weg in der Situation des Vereins und kamen überein, dass die Auflösung des Ortsvereins und die Überleitung der Mitglieder in den Ortsverein Eggenfelden notwendig ist, um auch weiterhin soziale Projekte, Einzelpersonen oder Familien aus Gangkofen, die sich in schwierigen Situationen befinden, zu unterstützen. Auf Antrag an den OV Eggenfelden ist dies weiterhin möglich. Die Anwesenden Mitglieder sprachen sich einstimmig für die Auflösung des Ortsvereins Gangkofen zum 28. Februar aus. Weiterhin wurde einstimmig beschlossen einen großen Teil des Vereinsvermögens an die Tafel Arnstorf e.V./Ausgabestelle Gangkofen zu spenden sowie eine ortsansässige Familie zu unterstützen. Die Mitglieder des Ortsvereins Gangkofen bekommen bereits in der kommenden Woche Post von der AWO Eggenfelden mit allen Informationen und Kontaktdaten. Bürgermeister Matthäus Mandl bedauerte die Auflösung und bedankte sich für das jahrzehntelange Engagement der Arbeiterwohlfahrt Gangkofen und die gute und konstruktive Zusammenarbeit, insbesondere in Notfallsituationen. Die Kreisvorsitzende Johanna Leibold beendete die letzte Mitgliederversammlung des Vereins ebenfalls mit dankenden Worten an die Vorstandschaft und alle Mitglieder.

Deutsch-Haus Schützen

Gangkofen. Beim **20. Schießabend** am **7. Februar** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Marie Aschl 296 Ringe (von 300

möglichen); 2. Lisa Aschl 293; 3. Markus Dechantsreiter 286.

B-Klasse: 1. Andreas Hafner 270 Ringe (von 300 möglichen); 2. Marcel Steinhuber 268; 3. Alexander Moosner 221; 4. Junxiang Weidenegger 202.

Luftpistole: 1. Franz Wöcherl 262 Ringe (von 300 möglichen); 2. Carsten Ginzel, Andreas Bauer und Reinhard Aschl je 260; 5. Roland Zollitsch 259; 6. Christian Steinhuber 256; 7. Daniel Wegmann 245,8. Hans Donharl 241, 9. Elisa Zollitsch 240, 10. Rebecca Golzheim 239, 11. Ralph Luderfinger 227, 12. Christoph Schmeisser 224, 13. Rebekka Hafner 205, 14. Jonas Hagl 203.

S1-Klasse: 1. Andrea Golzheim 208,2 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Matthias Sigl 205,9; 3. Günther Haumaier 205,6; 4. Walter Pongruber 205,2; 5. Josef Kosak 203,0; 6. Walter Eß 201,8; 7. Sepp Bauer 200,4; 8. Franz Lohmeier 196,3, 9. Waltraud Buchheimer 188,8, 10. Manfred Buchheimer 187,3.

Lichtgewehr: 1. Isabella Weidenegger 180 Ringe (von 200 möglichen); 2. Niklas Hafner 165; 3. Antonia Weidenegger 161; 4. Tobias Sigl 144; 5. Magdalena Weidenegger 96; 6. Helena Enggruber 86.

Schüler: 1. Lena-Marie Hafner 192 Ringe (von 200 möglichen); 2. Eva Zollitsch 167; 3. Lea Bibberger 163; 4. Elias Huber 157; 5. Anna Zollitsch 141.

Schüler aufgelegt: 1. Emily Luderfinger 164 Ringe (von 200 möglichen).

Jugend: 1. Simon Moosmüller 266 Ringe (von 300 möglichen); 2. Elisabeth Weidenegger 257; 3. Sebastian Zollitsch 245.

Junioren: 1. Viktor Kolev 226 Ringe (von 300 möglichen).

Junioren aufgelegt: 1. Anca-Amalia Ionescu 258 Ringe (von 300 möglichen).

Die besten -Teiler: 1. Matthias Sigl 7,0-Teiler; 2. Antonia Weidenegger 15,8-Teiler; 3. Franz Wöcherl 16,3-Teiler.

Wettkampfergebnisse:

Die 1. Schülermannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Wurmansquick mit 512 – 497 Ringen.

Die Schützen waren Elias Huber 157, Lea Bibberger 163 und Lena-Marie Hafner 192 Ringe.

Die 1. Luftgewehrmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Steinbühl LG1 mit 1906 – 1868 Ringe.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



Die Schützen waren Katrin Häglsperger 380, Markus Dechantsreiter 376, Jakob Thanner 373, Marie Aschl 380 und Lisa Aschl 397 Ringe.

Die 2. Luftgewehrmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Holzham mit 1450 – 1466 Ringe.

Die Schützen waren Michael Schmeisser 379, Kathrin Schmeisser 357, Florian Hausberger 376 und Anna-Sophie Hafner 354 Ringe.

Alpenverein wanderte zum Hirschenstein



Die Wandergruppe auf dem Hirschenstein.

Gangkofen. Am 9. Februar fuhren 13 Mitglieder der Alpenvereins-Sektion nach Rettenbach in den Bayerischen Wald.

Am Wanderparkplatz war weit und breit kein Schnee zu sehen. Trotzdem wurden vorsichtshalber die Grödel in den Rucksack verstaut. Die Gruppe folgte nun dem ausgeschilderten Wanderweg, der stetig ansteigend am Bach entlangführte.

Am Gipfel des Hirschensteins (1089 m), wurde der steinerne Aussichtsturm bestiegen. Von hier bot sich eine tolle Aussicht auf den Rauhen Kulm, Rachel, Lusen, sowie hinaus auf die Donauebene.

Nach einer ausgiebigen Gipfelrast folgten die Wanderer dem Goldsteig zum Klausstein.

Jetzt kamen die Grödel zum Einsatz, denn der Weg war glatt und teils vereist. Die Abstiegsroute über den Mühlgraben war eine gute Wahl, er führt sehr idyllisch und abwechslungsreich zum Wanderwegknoten Schuhfleck. Hier zweigt der Weg ab nach Loderwinkl und der Rundweg schloss sich in Rettenbach. Eine Bereicherung auf der Strecke waren die Information und Erklärungen vom Umweltreferenten Franz Blümel.

Schneeschuhtour des Alpenvereins auf das Peitingköpfl



Die Schneeschuhwanderer auf dem Gipfel des Peitingköpfl.

Gangkofen. Am 9. Februar unternahmen sechs Mitglieder des Alpenvereins eine Schneeschuhwanderung auf das Peitingköpfl. Gestartet wurde am Parkplatz im Heutal. Der Weg führte mit Schuhketten (Grödeln) auf dem Sommerweg entlang des Bachs bis auf Höhe der Hochalm. Von da konnte mit Schneeschuhen durchgehend bis zum Gipfel des Peitingköpfls aufgestiegen werden.

Nach einer kurzen Gipfelrast ging es zurück zur Hochalm.

Danach wurde der Weg über die Forststraße eingeschlagen. Auf der Höhe des Sommerwegs wurde abgebogen, um zum Parkplatz zurückzukehren.

Alpenverein am Goinger Törl



Die Skitourengruppe mit Tourenleiter Max Altmanshofer (links) beim Aufstieg zum Goinger Törl.

Gangkofen. Aufgrund des mangelnden Schnees konnte die „Mittwochsskitour“ nicht wie geplant zum



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



Rauschberg führen. Stattdessen suchte Tourenleiter Max Altmannshofer eine Alternative im Kaisergebirge aus, nämlich das Goinger Törl von der Giesener Alm aus, ein Skitourenklassiker im Kaisergebirge.

Die Anfahrt mit den sechs Teilnehmern begann mit Regen, was die Vorfreude aber keineswegs dämpfte. Während des Aufstiegs durch das Griesener Kar wandelte sich der Regen in Schnee. Im weiteren Verlauf der Tour lockerte sich die Wolkendecke und kurz spitzte sogar die Sonne durch das Kaisermassiv. Dann begann der letzte Aufstieg im 45 Grad steilen Gelände zum Goinger Törl. Dabei wurden die Skier abgeschnallt und am Rucksack befestigt. Die Skitouren-Einsteiger staunten nicht schlecht, so etwas kannten sie bisher nur aus Bergwelten-Reportagen.

Alle Teilnehmer erreichten das Tourenziel - das Goinger Törl.

Jeder Mensch hat seine Sorgen zu tragen – trotzdem ist das Leben schön



Mit einem Geschenk bedankte sich Christiane Goerdts (links) bei Referentin Waltraud Eichinger für ihre wertvollen Tipps.

Gangkofen. Nach einem gemeinsamen, von den Landfrauen der BBV-Ortsverbände und dem Pfarrgemeinderat organisierten und von der Klosterbrauerei zubereiteten Frühstück freuten sich am 15. Februar mehr als 80 Frauen im Festsaal der Klosterbrauerei Seemannshausen über den Be-

such der Lehrerin und Gestaltpädagogin (IGB) Waltraud Eichinger, die zum Thema „Und trotzdem ist das Leben schön - was uns Halt gibt in stürmischen Zeiten“ sprach. Mit ihrer ehrlichen und herzlichen Art erreichte sie sofort die Seelen und die Aufmerksamkeit der Besucherinnen.

Die Grundschullehrerin, die selbst schon viele Schicksalsschläge überwinden musste und somit weiß, wovon sie spricht, teilte ihren Vortrag in fünf Punkte ein. Das Wichtigste sei Gottvertrauen. Denn wer weiß, dass er von Gott getragen und geliebt werde und ein rechtes Gottesbild habe, lerne, dass sein Leben wertvoll sei und er nicht glauben müsse, was andere sagen.

Weiter sei das Selbstvertrauen ausschlaggebend für eine gute Bewältigung von stürmischen Zeiten. Es gehe nicht darum, perfekt und fehlerlos, sondern ganz eins mit sich selbst zu werden. Als großes Heilmittel der Psyche bezeichnete Eichinger die Dankbarkeit. Weiter sei es wichtig, im Hier und Heute zu leben und nicht zu sehr über die Vergangenheit zu grübeln. Im letzten Teil ging Waltraud Eichinger darauf ein, jede Krise auch als Chance zu sehen: „Jede Krise ist eine Chance, im Leben zu reifen und gestärkt daraus hervorzugehen. Das Wichtigste, was wir in Krisenzeiten brauchen, ist neben Gottvertrauen und Kraft die Geduld“, so Eichinger.

Die Besucherinnen erhielten eine Perle. Dazu trug Waltraud Eichinger einen eindrucksvollen Text über ein Sandkorn vor, das in eine Muschel geraten ist und zur Perle wurde.

Ortsbäuerin Christiane Goerdts bedankte sich bei Referentin Waltraud Eichinger für ihre eindrucksvollen Gedanken und Tipps mit einem Geschenk.

Deutsch-Haus Schützen

Gangkofen. Beim **21. Schießabend** am **14. Februar** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Markus Dechantsreiter 288 Ringe (von 300 möglichen); 2. Michael Schmeisser 269.

B-Klasse: 1. Alexander Moosner 213 Ringe (von 300 möglichen); 2. Junxinag Weidenegger 199.

S1-Klasse: 1. Josef Kosak 208,5 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Matthias Sigl 207,0; 3. Walter Pongruber 205,9; 4. Walter Eß 197,8; 5. Waltraud Buchheimer 190,4; 6. Franz Lohmeier 189,8.

Luftpistole: 1. Franz Wöcherl 275 Ringe (von 300 möglichen); 2. Christian Steinhuber 269; 3. Reinhard Aschl 261; 4. Roland Zollitsch 259; 5. Elisa Zollitsch 242; 6. Andreas Bauer 238; 7. Rebekka



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



Hafner 211.

Lichtgewehr: 1. Isabella Weidenegger 188 Ringe (von 200 möglichen); 2. Niklas Hafner 161; 3. Antonia Weidenegger 157; 4. Tobias Sigl 139; 5. Magdalena Weidenegger 111.

Schüler: 1. Lena-Marie Hafner 188 Ringe (von 200 möglichen); 2. Elias Huber 170; 3. Anna Zollitsch 143; 4. Eva Zollitsch 142; 5. Johannes Kerschler 126.

Jugend: 1. Simon Moosmüller 275 Ringe (von 300 möglichen); 2. Johanna Thanner 268; 3. Elisabeth Weidenegger 259; 4. Sebastian Zollitsch 243.

Junioren: 1. Bettina Wörn 285 Ringe (von 300 möglichen); 2. Constance Ries 283; 3. Kathrin Schmeisser 275; 4. Florian Hausberger 263; 5. Viktor Kolev 243.

Junioren aufgelegt: 1. Anca-Amalia Ionescu 262 Ringe (von 300 möglichen),

Die besten -Teiler: 1. Josef Kosak 10,0-Teiler; 2. Markus Dechantsreiter 13,0-Teiler; 3. Walter Pongruber 13,6-Teiler.

Wettkampfergebnisse:

Die 2. Jugendmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen SG Grubentauber mit 1031 – 970 Ringen.

Die Schützen waren Sebastian Zollitsch 338, Elisabeth Weidenegger 336 und Simon Moosmüller 357 Ringe.

Die 2. Luftpistolenmannschaft verlor auswärts ihren Wettkampf gegen Hoch-Rottal 1 mit 1352 – 1267 Ringen.

Die Schützen waren Andreas Bauer 335, Daniel Wegmann 341, Christoph Schmeisser 303 und Jonas Hagl 288 Ringe.

Neue Jagdpächter vorgestellt

Kollbach. Beim traditionellen Reh-Essen der Jagdgenossenschaft am 15. Februar im Gasthaus Zierer wurden die neuen Jagdpächter vorgestellt. Dazu erläuterte Jagdvorsteher Wolfgang Gschaider, dass bei der Jahresversammlung der Genossenschaft das Gesamtrevier Kollbach in drei Bezirke aufgeteilt worden sei. So seien für den Bezirk Kollbach 1 Wolfgang Gschaider, für den Bezirk Kollbach 2 Armin Scheibenzuber und für den Bezirk Kollbach 3 Michael Layh die Jagdpächter. Der besondere Dank des Jagdvorstehers ging an



Vorstandschafft und neue Jagdpächter: (von links) Beisitzer Wolfgang Fußeder, Jagdvorsteher und Jagdpächter Wolfgang Gschaider, Michael Layh, Armin Scheibenzuber und 2. Jagdvorsteher Helmut Rinnerl.

Sebastian Wotzinger für seine über 50-jährige Jägerstätigkeit im Revier. „Sebastian Wotzinger hat das Jagdrevier Kollbach als Jagdpächter über Jahrzehnte erfolgreich und nachhaltig bewirtschaftet!“ bescheinigte ihm Wolfgang Gschaider

BRK Bereitschaft erkundet Rettungshubschrauber



Gangkofen. Vor kurzem machten sich 52 Mitglieder der BRK Bereitschaft Gangkofen-Massing auf den Weg nach Suben/Österreich, um den dort stationierten Rettungshubschrauber zu besichtigen. ADAC-Pilot Sandro Wimmer erklärte den Mitgliedern die ausgeklügelte Technik eines Rettungshubschraubers. Besonderheit beim Rettungshubschrauber in Suben ist, dass dieser grenzüberschreitend mit Personal aus Bayern und Österreich besetzt wird. Der Hubschrauber selbst wird im halben Jahreswechsel vom ÖAMTC und ADAC bereitgestellt. Auch bei den Einsätzen gibt es hier keine Ländergrenze und somit kommt der Subener Hub-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



schrauber in Deutschland und Österreich zum Einsatz. Dem sehr interessanten Vortrag durfte natürlich ein Probesitzen im Hubschrauber nicht fehlen. Bereitschaftsleiter Marko Hain bedankte sich bei der Hubschrauberbesatzung mit einem kleinen Präsent für die sehr eindrucksvolle Führung. Bevor der Bus die Heimreise antrat, kehrte man gemeinsam noch in Schärding zum Bradl essen ein und ließ den Tag gemütlich ausklingen.

Erlös aus Theateraufführungen für Robin Hood Frontenhausen



Die Spendenübergabe: (von links) Annemarie Egglseder, Michael Häglsperger, Johann Rainer, Vorsitzende Claudia Heitzer von Robin Hood Frontenhausen, Hans-Jürgen Plankl und Andreas Niedermeier.

Gangkofen. Im vergangenen Jahr spielte die Kolpingfamilie erfolgreich das Theater „Da Grantlhuaber“. 500 Euro aus dem Erlös übergab die Kolpingfamilie nun Claudia Heitzer, Vorsitzende von Robin Hood Frontenhausen. Claudia Heitzer erläuterte nach der Spendenübergabe, dass sich der Verein Robin Hood für schwerst- und unheilbar kranke Kinder und junge Erwachsene sowie Kinder und junge Erwachsene mit Beeinträchtigung einsetze.

Landjugend freut sich über neue Mitglieder

Obertrennbach. Über elf Neuaufnahmen durfte sich die Landjugend freuen. So gehören ab sofort Anja Wotzinger, Andreas Gruber, Lukas Leonhart, Simon Gruber, Hannes Schwarz, Luis Mittler, Vivien Rauscheder, Julian Schnellberger, Bastian Deieritz, Johannes Geltinger und Xaver Schned der Landjugend an. Vorsitzender Michael Thanner



Die neuen Landjugendmitglieder: (vorne, von links) Anja Wotzinger, Andreas Gruber, Lukas Leonhart, Simon Gruber und Hannes Schwarz; (hinten, von links) Luis Mittler, Vivien Rauscheder, Julian Schnellberger, Bastian Deieritz und Johannes Geltinger. Nicht auf Bild ist Xaver Schned.

bedankte sich bei den Neumitgliedern für die lebhafteste Beteiligung. Mit einem Begrüßungssessen wurde die Neuaufnahme gefeiert.

Acht neue Sanitäterinnen für die BRK Bereitschaft Gangkofen-Massing



Auf dem Bild die erfolgreichen Teilnehmer v.l.n.r.: Marko Hain Bereitschaftsleiter, Angelique Giese, Hannah Giese, Corona Seil, Nicola Ortmeier, Simone Luniak, Corinna Menhart, Sienna Wolf, Katharina Hafner (nicht auf dem Bild).

Gangkofen. Vor kurzem konnte Bereitschaftsleiter Marko Hain acht Mitgliedern der BRK Bereitschaft Gangkofen-Massing zur bestandenen Sanitäts-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



grundausbildung gratulieren.

In den 64 Unterrichtseinheiten umfassenden Lehrgang wurde den Helferinnen die grundlegenden Kenntnisse für den Sanitätseinsatz vermittelt. Zusätzlich galt es 16 Unterrichtseinheiten im Rotkreuz-einführungsseminar zu absolvieren. Lehrgangsorte waren der BRK Kreisverband Rottal-Inn sowie die technische Hochschule in Deggendorf.

Marko Hain wünschte allen neuen Sanitärerinnen viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben. „Kommt immer sicher und gesund von euren Einsätzen zurück!“. Der Grundstock ist gelegt, somit steht einer Laufbahn im Sanitäts- und Rettungsdienst nichts mehr im Wege.

Deutsch-Haus Schützen

Gangkofen. Beim **22. Schießabend** am **21. Februar** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Marie Aschl 292 Ringe (von 300 möglichen); 2. Lisa Aschl 290.

B-Klasse: 1. Andreas Hafner 277 Ringe (von 300 möglichen); 2. Maximilian Wegmann 243; 3. Sebastian Kobler 240; 4. Alexander Moosner 221; 5. Junxiang Weidenegger 208.

Luftpistole: 1. Reinhard Aschl 264 Ringe (von 300 möglichen); 2. Franz Wöcherl 263; 3. Carsten Ginzl 258; 4. Roland Zollitsch 255; 5. Daniel Wegmann 250; 6. Hans Donharl 247; 7. Elisa Zollitsch 234; 8. Christoph Schmeisser 229, 9. Jonas Hagl 210, 10. Rebekka Hafner 204.

S1-Klasse: 1. Andrea Golzheim 208,9 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Mattias Sigl 205,9; 3. Josef Kosak 205,8; 4. Walter Eß 201,8; 5. Sepp Bauer 200,0; 6. Franz Lohmeier 192,9; 7. Waltraud Buchheimer 189,9; 8. Manfred Buchheimer 180,9.

Lichtgewehr: 1. Antonia Weidenegger 161 Ringe (von 200 möglichen); 2. Tobias Sigl 159; 3. Niklas Hafner 158; 4. Helena Enggruber 115; 5. Magdalena Weidenegger 91.

Schüler: 1. Elias Huber 170 Ringe (von 200 möglichen); 2. Lea Biberger 159; 3. Anna Zollitsch 150; 4. Eva Zollitsch 146.

Schüler aufgelegt: 1. Emily Luderfinger 182 Ringe (von 200 möglichen).

Jugend: 1. Johanna Thanner und Simon Moosmüller je 270 Ringe (von 300 möglichen); 2. Sebastian Zollitsch 254; 3. Elisabeth Weidenegger 253.

Junioren: 1. Constance Ries 288 Ringe (von 300 möglichen); 2. Bettina Wörn 287; 3. Florian Haus-

berger 269; 4. Viktor Kolev 231.

Junioren aufgelegt: 1. Anca-Amalia Ionescu 224 Ringe (von 300 möglichen).

Die besten -Teiler: 1. Walter Eß 15,6-Teiler; 2. Marie Aschl 18,1-Teiler; 3. Josef Kosak 18,7-Teiler.

Jagdpächter verabschiedet



Die Verabschiedung der Jagdpächter: (von links) Jagdvorsteher Hans Lachner neben Pächter Walter Kintzl (18 Jahre und zwei Jahre Mitgeher), Pächter Nikolaus Kampf (9 Jahre), Renate Kintzl und 2. Jagdvorsteher Bernhard Boxhammer.

Reicheneibach. Am 22. Februar wurde in der Klosterbrauerei in Seemannshausen das obligatorische "Rehessen" der Pächter in der Jagdgenossenschaft Reicheneibach mit reger Beteiligung abgehalten. Dabei wurden die Jagdpächter verabschiedet, die aus räumlicher Nähe zum neuen Revier die Pacht aufgaben. Das gute Verhältnis der Pächter mit den Jagdgenossen wurde bei der Verabschiedung von beiden Seiten gewürdigt, dies war auch an den Abschiedsworten und den Reaktionen zu erkennen. So wurden Pächter Walter Kintzl (18 Jahre und zwei Jahre Mitgeher) und Pächter Nikolaus Kampf (9 Jahre) von Jagdvorsteher Hans Lachner und 2. Jagdvorsteher Bernhard Boxhammer verabschiedet.

Mit selbstgemachten Kuchen der Frauen wurde bei Kaffee und Kuchen der Abend beendet.

Bücherei geschlossen

Gangkofen. Die Bücherei ist am Faschingsdienstag, 4. März, und Aschermittwoch, 5. März, geschlossen.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



Kolpingjugend hielt Bezirkskonferenz mit Neuwahlen



Die neu gewählte Vorstandschaft (von links) Niklas Schlecht, (KJ Dingolfing), Marcel Petla (KJ Dingolfing), Pascal Perras (KJ Dingolfing), Antonia Mirtes (KJ Frontenhausen) und Maximilian Sterner (KJ Gangkofen).

Gangkofen. Antonia Mirtes (Kolpingjugend Frontenhausen), Maximilian Sterner (Kolpingjugend Gangkofen), Pascal Perras und Marcel Petla (beide Kolpingjugend Dingolfing) wurden bei der Bezirkskonferenz der Kolpingjugend in Dingolfing zu den neuen Vorsitzenden gewählt und bilden nun das Bezirksjugendteam. Zu den Kassenprüfern wurden Niklas Schlecht (Kolpingjugend Dingolfing) und Jugendreferentin Veronika Wolf gewählt.

Simon Palko vom Bezirksjugendteam eröffnete die Versammlung und blickte auf die vergangenen Sitzungen zurück. Weiter erläuterte er die Kassenbuchungen, die von Jugendreferentin Veronika Wolf geprüft und für in Ordnung befunden wurden. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

In seiner Vorschau informierte Palko, dass die Diözesankonferenz von 9. bis 11. Mai in Ensdorf stattfindet.

Faschings-Kindergottesdienst: Gott liebt Dich so, wie Du bist



Der Kinderchor unter der Leitung von Veronika Frank (2. von rechts) gestaltete den Faschings-Kindergottesdienst musikalisch.

Gangkofen. Sichtlich begeistert war Pfarrer Jakob

Ewerling über die vielen bunt verkleideten Kinder und deren Eltern und Großeltern beim Faschings-Kindergottesdienst am 22. Februar im Pfarrsaal. Nach dem Entzünden der Jesuserke erzählten Lydia Timm und Katrin Niedermeier die Geschichte „Irgendwie anders und Etwas“ zum Thema „Gott liebt Dich so, wie Du bist“. Die Geschichte verdeutlichte, wie rasch man ausgegrenzt ist, wenn man irgendwie anders ist. Erst als das seltsame „Etwas“ zu Besuch kam, entstand eine wunderbare Freundschaft. Die Erzählung zeigte den Kindern, dass es in Ordnung ist, anders zu sein. Die kleinen Gottesdienstbesucher lernten, Unterschiede zu überbrücken und andere so zu akzeptieren, wie sie sind. Abschließend bedankte sich der Geistliche bei den Organisatoren des Gottesdienstes. Besonders begeistert waren alle Gottesdienstbesucher von den Liedern zum Gottesdienst, die vom Kinderchor unter der Leitung von Veronika Frank vorgetragen wurden.

Vorschulkinder der Kindertagesstätte besuchten Schreinerei



Die Vorschulkinder der Kindertagesstätte mit Martina Thanner (rechts) freuten sich über die Erklärungen zum Schreinerhandwerk durch Johann Speckmeier und Stefan Moser (hinten, von links).

Gangkofen. Die Vorschulkinder der Kindertagesstätte besuchten am 19. Februar die Schreinerei Speckmeier und Moser um zu lernen, was in einer Schreinerei passiert. So wurde der Betrieb von den kleinen Gästen zunächst genau unter die Lupe genommen. Johann Speckmeier und Stefan Moser erklärten die großen Maschinen und führten sie vor. Die Kinder konnten mit dem Tastsinn erfahren, was eine Hobelmaschine oder eine Schleifmaschine an einem Brett verändert. Besonders begeistert



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



waren die Kinder, als sie beim Zusammenbau eines Schubkastens zusehen durften. Voller Neugierde stellten die Kinder immer wieder Fragen rund um das Schreinerhandwerk. Der Ausflug zum Schreiner war der Abschluss des Projektes Handwerksberufe im Zug des Kita-Wettbewerbs „Kleine Hände, große Zukunft“ der Handwerkskammer. Der Dank von Martina Thanner von der Kindertagesstätte ging an die Schreinerei Speckmeier und Moser für den Einblick in ihre Schreinerei und die vielen Informationen.

Ratschweiber erzählten Neuigkeiten beim Seniorennachmittag



Die „Ratschweiber aus Eiba“ im Saloon „Eib Haar“ sorgten mit Neuigkeiten für Unterhaltung.

Reicheneibach. Die „Ratschweiber aus Eiba“ im Saloon „Eib Haar“ begeisterten die Gäste beim vom Mütterverein organisierten Seniorennachmittag 23. Februar im Gasthaus „Secret“. Müttervereinsvorsitzende Rosi Lachner dankte nach der Begrüßung Wirtin Monika Pollak für das gute Zusammenwirken bei der Organisation des Nachmittages. Die Bürgermeister Matthäus Mandl aus Gangkofen und Otto Fisch aus Rimbach lobten die Vorstandschaft des Müttervereins für den gut vorbereiteten Nachmittag. Bei Kaffee, gespendeten Kuchen und einer Brotzeit fehlte es den Gästen an nichts. Für kurzweilige und lustige Unterhaltung sorgten die „Ratschweiber aus Eiba“. Sie brachten während ihres halbstündigen Friseurbesuches alles über die Vorkommnisse im Dorf während des letzten Jahres ans Licht und ernteten dafür langanhaltenden Applaus.

Unter den Gästen waren Ehrenvorsitzende Meli Heindl, Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta sowie Vertreter der Sparkasse und der VR-Bank, die den Seniorennachmittag mitfinanzierten.

Rückrundenstart der Sportkegler

Gangkofen. Die erste Mannschaft des Sportkeglerclubs Stauern (SKK) bestritt in der Bezirksliga ihr erstes Spiel in Landshut gegen den Tabellenletzten Altfraunhofen. Die Mannschaft gewann bei einem spannenden Spiel mit 7:1 (3284–3184).

Am Start holte sich Christian Prescher mit 2:2 (547-530) die Punkte.

Auch Robert Lindlbauer erkämpfte sich einen Sieg 3:1 (550-538).

Stefan Kindermann war Tagesbester mit einer Spitzenleistung von 584. Andreas Daschinger verlor mit 2:2 zu (515-532).

In der Schluss-Paarung konnten beide Kegler Punkten. Thomas Maierhofer gewann 3:1 (527-504) und Christian Mayerhofer mit 2:2 (561-557).

Beim Heimspiel gegen die Nachbarn aus Vilsbiburg verloren die Kegler des SKK deutlich mit schwacher Leistung 2:6 (3143-3228).

Am Start konnte Christian Prescher mit 2,5:1,5 (544-534) Punkten. Robert Lindlbauer verlor 1:3 (497-509). Die Mittelpaarung musste sich geschlagen geben, Stefan Kindermann mit 1:3 (525-534) und Andreas Daschinger 0:4 (495-566).

Bei der Schluss-Paarung holte sich Tom Maierhofer als Tagesbester 3:1 (571-550) die Punkte. Christian Mayerhofer verlor 1:3 (511-535). In der Tabelle stehen die Kegler mit 10-10 Punkten auf Rang 6. Ihr nächstes Spiel bestreitet die erste Mannschaft gegen Wendelskirchen.

Die Gemischte Mannschaft 1 reiste zum Tabellenritten nach Adlkofen. Am Start musste Heine Christ nach 60 Schub die Bahnen verlassen. Mit Aushilfe Horst Welzel verloren sie 0:4 (423-465). Matthias Kunke gewann deutlich 3,5-0,5 (515-474). Aushilfe Christian Prescher war Tagesbester und machte den Sieg mit 4:0 (576-471) klar. Brigitte Rettenbeck musste sich 2:2 (451-479) geschlagen geben. Der Mannschaft siegte 4:2 (1965-1889). Ihr Heimspiel gegen ETSV Landshut gewannen die Kegler 6:0 (1923-1773). Heine Christ spielte 4:0 (487-428). Matthias Künke gewann 3:1 (452-443). Otl Gruber gewann 2,5-1,5 (471-464). Brigitte Rettenbeck war Tagesbeste mit 4:0 (513-438). Die Gemischte Mannschaft 2 führt weiterhin die Tabelle mit 16.2 vor Croatia Landshut mit 14.4 Punkten.

Waldbegang der Jagdgenossenschaft

Reicheneibach. Am Montag, 3. März, findet um 13.15 Uhr der Waldbegang mit Revierförster Christoph Bader für PEFC/revierweise Aussage im Revier Huber (III) statt. Treffpunkt ist um 13:15 Uhr am Betrieb von Konrad Thanner in Linn.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



Erfolgreicher Start für die Judokas des TSV Gangkofen



Gangkofen. Nach einer Niederlage und einem Sieg beim ersten Kampftag trat die Kampfgemeinschaft TSV Gangkofen/Nippon 2000 Passau/TV Zwiesel am zweiten Kampftag des Mannschaftsrandori auswärts in Landshut gegen die Kampfgemeinschaft TSV Vilsbiburg/TV 64 Landshut an.

In der Hinrunde ging der erste Punkt an die Gastgeber. Mit Maximilian Herzog's Sieg nach zwei O-soto-gari-Techniken für die er jeweils ein Waza-Ari erhielt, konnte Gangkofen/Passau ausgleichen. Frieda Herrndobler unterlag der an diesem Tag stärkeren Landshuterin. Das nächste Duell wurde über die komplette Kampfzeit ausgetragen und endete für Lina Rank unentschieden. Einen schnellen Kampf hatte Jana Beckh, zuerst flog ihr Gegner auf O-soto-gari, danach gewann sie den Kampf vorzeitig im Boden mit Haltegriff. Fabio Eimerich's Kampf ging über die volle Kampfzeit. Mit einem Waza-Ari für eine Beintechnik konnte er sich jedoch den nächsten Punkt sichern. Magdalena Müller und Simon Plechinger konnten schöne Techniken zeigen, mussten sich jedoch jeweils mit einem Unentschieden, nach jeweiligem Ausgleich durch den Gegner, zufrieden geben. Isabella Weidenegger gewann ihren Kampf vorzeitig nach der Aufgabe ihres Kontrahenten. Mit Maksim Susic's Ippon für O-soto-gari war der fünfte und letzte Punkt für die KG im Sack. Die Begegnung von Magdalena Baumgartner ging knapp an Ihren Kontrahenten. Als Abschluss der Hinrunde kämpfte Johanna Rank unentschieden. Somit stand 5:3 für die KG.

Die Rückrunde eröffnete Jana Beckh – trotz guter Ansätze unterlag sie ihrem starken Kontrahenten. Magdalena Weidenegger zeigte ihr Können im Bodenkampf und ließ ihre Gegnerin erst nach dem Siegesgang wieder aufstehen. Die zwei nächsten Punkte für die KG konnten Emily Pettendorfer und Maximilian Herzog sichern: beide erzielten ein Waza-Ari für O-soto-gari. Lina Rank hatte in der

Rückrunde etwas Pech, sie wurde nach einem Wurfansatz gekontert und konnte den Rückstand bis zum Kampfeende nicht mehr aufholen. Frieda Herrndobler zeigte ihr Geschick im Boden, trotz der angesetzten Haltegriffe des Gegners konnte sie sich jedes Mal souverän befreien. Am Ende ging der Punkt leider trotzdem an Landshut. Isabella Weidenegger zeigte hervorragende Ansätze, konnte sich am Ende jedoch nur ein Unentschieden erkämpfen. Anton Prost gab an diesem Tag sein Debüt auf der Matte – mit der deutlich erfahreneren Gegnerin hatte er jedoch keinen so leichten Start. Er konnte gut mithalten und volle Wertungen seines Gegners verhindern. Am Ende musste er sich trotzdem geschlagen geben. Fabio Eimerich kämpfte in der Rückrunde unentschieden. Lena Laußer musste sich ihrer Kontrahentin geschlagen geben, während sich im letzten Kampf des Tages Paul Beckh nach einem Konter den letzten Siegpunkt sicherte.

Somit stand es nach der Rückrunde 9:8 für die KG Gangkofen, Passau und Zwiesel.

Am dritten Kampftag hat die KG wieder einen Heimkampf welcher beim TSV Gangkofen stattfinden wird.

Deutsch-Haus Schützen

Gangkofen. Beim **23. Schießabend** am **28. Februar** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Lisa Aschl 294 Ringe (von 300 möglichen); 2. Markus Dechantsreiter 290; 3. Marie Aschl 288; 4. Jakob Thanner 278.

B-Klasse: 1. Alexander Moosner 217 Ringe (von 300 möglichen).

S1-Klasse: 1. Matthias Sigl und Andrea Golzheim je 209,1 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Walter Pongruber 205,5; 3. Günther Haumaier 203,9; 4. Josef Kosak 203,3; 5. Sepp Bauer 197,8; 6. Walter Eß 196,7; 7. Franz Lohmeier 195,5; 8. Waultraud Buchheimer 181,0.

Luftpistole: 1. Franz Wöcherl 263 Ringe (von 300 möglichen); 2. Christian Steinhuber 261; 3. Hans Donharl 260; 4. Roland Zollitsch 256; 5. Carsten Ginzel 253; 6. Ralph Luderfinger 248; 7. Andreas Bauer 244; 8. Elisa Zollitsch 241, 9. Christoph Schmeisser 230.

Lichtgewehr: 1. Tobias Sigl 161 Ringe (von 200 möglichen).

Schüler: 1. Eva Zollitsch 175 Ringe (von 200 möglichen); 2. Elias Huber 169; 3. Lea Biberger 164; 4. Anna Zollitsch 147; 5. Johannes Kerscher 134.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



Jugend: 1. Sebastian Zollitsch 248 Ringe (von 300 möglichen).

Junioren: 1. Constance Ries 284 Ringe (von 300 möglichen), Bettina Wörn 279; 3. Florian Hausberger 270; 4. Anna-Sophie Hafner 255; 5. Kathrin Schmeisser 254; 6. Viktor Kolev 236.

Die besten -Teiler: 1. Hans Donharl 14,3-Teiler; 2. Tobias Sigl 19,1-Teiler; 3. Walter Eß 20,2-Teiler.

Wettkampfergebnisse:

Die 1. Jugendmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Wurmansquick mit 1085 – 986 Ringen.

Die Schützen waren Lena-Marie Hafner 372, Sebastian Zollitsch 352 und Elisabeth Weidenegger 361 Ringe.

Die 1. Luftgewehrmannschaft verlor zuhause ihren Wettkampf gegen Aicha vom Wald mit 1902 – 1929

Ringen.

Die Schützen waren Bettina Wörn 371, Markus Dechantsreiter 382, Jakob Thanner 371, Marie Aschl 385 und Lisa Aschl 393 Ringe.

Die 1. Seniorenmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Simbach mit 928,1 – 901,8 Ringen.

Josef Kosak 308,2, Walter Pongruber 308,3, Andrea Golzheim 311,6 und Walter Eß 305,7 (AK) Ringe.

Die 1. Luftpistolenmannschaft verlor auswärts ihren Wettkampf gegen Taufkirchen mit 1374 – 1392 Ringen.

Die Schützen waren Rebecca Golzheim 353, Roland Zollitsch 345, Carsten Ginzel 327 und Christian Steinhuber 349 Ringe.

21 Betriebe beteiligten sich an der Weihnachtsaktion - viele glückliche Gewinner



Die Vertreter der Gangkofener Fachgeschäfte mit den Gewinnern der Gutscheine sowie WEGA-Vorsitzendem Stephan Graf (links).

Gangkofen. Auch im vergangenen Advent konnten die Kunden in 21 Fachgeschäften der Werbegemeinschaft (WEGA) an den langen Samstagen bis 16 Uhr einkaufen und sich informieren. Dazu verlor die Werbegemeinschaft viele Gutscheine im Gesamtwert von 1650 Euro (1 x 300 Euro, 1 x 200 Euro, 1 x 100 Euro und 21 x 50 Euro), die nun in allen Mitgliedsbetrieben der Werbegemeinschaft eingelöst werden können. Die Preise wurden von Schuh Moser, Zimmerei Thanner, Friseursalon Berger, Allianz Eckmeier und Arnusch, Claudias

Haarstudio, Eventverleih Thanner, Kartoffelhof Bernhard, Autohaus Gellersdörfer, TZ Gangkofen, Landtechnik Wotzinger, Modellbau Steber, Hairstyling Dietrich, Edeka Degner, Bauelemente Mühlbauer, Radsport Pertl, Blumen Schned, Elektro Thanner, Edeka Schmilinsky (Massing), Wein und Fein im Moserhaus, SONiGA Computer und Fotoservice Italia überreicht.

So gewannen Berta Eisenblätter, Robert Huber, Isabella Sextl, Elfriede Rembeck, Resi Fertl, Anita Baumgartner, Andreas Waschinger, Alice Merli-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



Heeg, Matthias Thalhammer, Michael Aigner, Maxi Fuchs, Tanja Jany, Herta Rippl, Carola Schmid, Sabine Schnürer, Susanne Goldbrunner, Adam Wyrtki, Christine Weidenegger, Helga Machajek, Hedi Wagner und Marion Reimann je einen Einkaufsgutschein in Höhe von je 50 Euro.

Den 100-Euro-Gutschein gewann Regina Vilsmaier, Franz Plötz durfte sich über 200 Euro und Elfriede Kreuzpointner über 300 Euro freuen. WEGA-Vorsitzender Stephan Graf beglückwünschte die Gewinner und zeigte sich sehr erfreut darüber, dass die Kunden in den heimischen Fachgeschäften einkaufen

begrüßte unter den Gästen Bürgermeister Matthias Mandl. Mit der traditionellen Geburtstagsfeier begann der Nachmittag. Als besondere Überraschung gratulierte eine Abordnung der Senioren



Der Kinderchor unter der Leitung von Veronika Frank (links) sorgte für Begeisterung bei den Senioren.

Sketche und Gesang beim Seniorenfasching



Eine Abordnung der Senioren gratulierte Organisatorin Gottfrieda Kindermann (links) mit einem Gedicht und Rosen zum 80. Geburtstag.

mit einem Gedicht und mit Rosen Organisatorin Gottfrieda Kindermann zu ihrem 80. Geburtstag. Maria Tschembaron brachte die Gäste mit ihrer Geschichte über einen Theaterbesuch zum Staunen. Viel zu lachen gab es bei den Witzen von Maria Lampoltshammer. Allerhand Verwirrungen und Verwechslungen gab es bei einem von Gottfrieda Kindermann und Maria Rauscheder vorgetragenen Radiointerview zum Geburtstag des Radiohörers Franz Oberdobler. Während des Nachmittags sorgte Anna Deieritz für stimmungsvolle, musikalische Unterhaltung. Besonders begeistert waren die Senioren von den Liedern des Kinderchores unter der Leitung von Veronika Frank. Die Darbietungen wurden mit langanhaltendem Applaus belohnt.

Musikquiz und unzufriedene Urlauber beim Pfarrball



2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer (Mitte) versuchte, die Musikschnipsel durch das Heben der Hüte in der richtigen Reihenfolge in ein Lied zu bringen.



Radiomoderatorin Gottfrieda Kindermann (rechts) brachte beim Interview mit dem Radiohörer Franz Oberdobler, dargestellt von Maria Rauscheder (links), viel durcheinander.

Gangkofen. Mehr als 50 Senioren feierten am 28. Februar mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta Gottesdienst in der Pfarrkirche. Anschließend zeigte sich Organisatorin Gottfrieda Kindermann im Pfarrsaal sehr erfreut über den guten Besuch und

Gangkofen. Mit einem kurzweiligen Musikquiz, bei



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



Pfarrgemeinderatssprecherin Annette Moser-Kreuzer führte gekonnt durch den Abend.



Die Tanzgruppen „Dance United“ und „Euphoria“ tanzten ihre Zugabe gemeinsam.



Feuchtmoser (Josef Goldbrunner, links) war mit seinem Urlaub völlig zufrieden, während Grantlmeier (Martin Thanner, rechts) alles langweilig, fad und farblos fand.



Die Tanzsportgruppe „Society“ begeisterte mit gelungenen Hebefiguren zum Tanzthema „Der gestohlene Traumsand“.

dem die Kandidaten aus Musikschnipseln die richtige Reihenfolge herausfinden mussten, brachten die Ministranten viel Spannung und Erheiterung in den diesjährigen Pfarrball am 28. Februar im Gasthaus „Poseidon“. Katrin Plankl leitete das Quiz. So sangen die Ministranten, wenn man ihnen den Hut abnahm, kurze Schnipsel eines Liedes. Die Aufgabe war nun, die Hüte in der Reihenfolge zu heben, dass ein richtiges Lied entstand. Am Ende gewann das Team Bürgermeister knapp vor dem Team Pfarrgemeinderat.

Amüsant und hintergründig war die Darbietung des Pfarrgemeinderates mit Martin Thanner als „Grantlmeier“ und Josef Goldbrunner als „Feuchtmoser“ über die Erlebnisse an einer kroatischen Küste. Während Feuchtmoser seinen Urlaub sichtlich genoss, war Grantlmeier mit allem unzufrieden, egal ob es der Strand, das Wasser, das Wetter, die Verköstigung oder der gesamte Urlaub war. „Was mir da das Reisebüro vermittelt hat“, gab er die Schuld an den Reiseveranstalter. Schließlich war das Gelächter groß, als heraus-



Einen rasanten Tanz zeigte die Landjugend Hölsbrunn zu den Hölsi-Hits 2024/2025.

kam, dass das Reisebüro dem Grantlmeier gehörte.

Die erste, vielumjubelte Tanzvorstellung zeigten die von Claudia Diem geleiteten Gruppen „Girls United“ und „Euphoria“, die in der Zugabe gemein-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



sam tanzten.

Sportlich wurde es bei der Tanzvorstellung der Landjugend Hölsbrunn. Die mehr als 20 Tänzerinnen und Tänzer zeigten eine von Cornelia Wagenhofer einstudierte, fetzige Aufführung mit blitzschnellem Tanztempo, sportlichen Hebefiguren und beachtlicher Choreografie zu passenden Höls-Hits aus den Jahren 2024 und 2025.

Höchst anspruchsvolle Akrobatik mit vielen Hebe- und Wurffiguren führte die Tanzsportgruppe „Society“ vor, die sich mit ihrer Geschichte um den „gestohlenen Traumsand“ in die Herzen des Publikums tanzte.

Die Stimmung der bunt maskierten Ballbesucher war prächtig, so dass von allen Gruppen Zugaben gefordert und gezeigt wurden.

Zwischen den Auftritten wurde zur Musik von Waldemar Leirich kräftig getanzt.

Pfarrgemeinderatssprecherin Annette Moser-Kreuzer führte gekonnt und unterhaltsam durch den Abend. Unter den Gästen waren Bürgermeister Matthäus Mandl sowie die Vertreter der Pfarreien Obertrennbach und Reicheneibach.

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 02.03.2025 – 09.03.2025

Sonntag 02.03. 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Resi Fußeder m. Fam. f. + Alfons Fußeder u. Angeh./

Cluci Maria m. Kindern f. + Ehem. z. Sterbet. u. + Eltern u. Schwiegereltern/
Fam. Weißbacher f. + Marianne Witsch-Eggerdinger/

Fam. Karl Laußer f. + Nachbarin Ida Purzer/
Hans Poidl f. + Ehefr. Marianne/
Hannerl u. Richard m. Fam. f. + Mutter, Schwiegermutter, Oma u. Uroma Marianne Poidl/
Rudi u. Paula m. Fam. f. + Mutter, Schwiegermutter u. Oma Marianne Poidl)

Montag 03.03. 14.30 Gesprächskreis Trauernde Angeh.

18.00 in Heiligenbrunn Eucharistiefeier (Fam. Wagenhofer, Butzenbach f. + Amalie Wagner/
Michaela Dallinger f. + Joh. Spitzl)

Dienstag 04.03. 19.30 in St. Nikola Eucharistiefeier

Mittwoch 05.03. Aschermittwoch – strenger Fast- und Abstinenztag
19.15 Bußgottesdienst mit Aschenauflegung

Donnerstag 06.03. 8.00 Eucharistiefeier (Reger Luise f. + Nachbarin Ida Purzer)

Freitag 07.03. 15.30 im Bürgerheim Eucharistiefeier (f. + Matthäus Bichlmeier)

Samstag 08.03. 14.00 Wortgottesdienst zur Goldenen Hochzeit Dreeßen Hans-Leonhard u. Angelika
19.00 Vorabendmesse (Rosi Thanner m. Kinder f. + Bruder, Onkel u. Großonkel Josef Girnghuber z. Sterbet./Fam. Rosi Thanner f. + Eltern Josef u. Rosina Girnghuber f. + Tante Ottilie Girnghuber/FFW Gangkofen f. + Mitgl./
Margit Aimer m. Fam. f. + Onkel Joh. Spitzl)

Sonntag 09.03. 1. Fastensonntag – Vorstellen der Erstkommunionkinder
10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft
(Anneliese Bichlmeier f. + Sohn Siegfried z. Sterbet./

Josef u. Irene Trager, Schnatzling f. + Alois Brummer/

Brigitte Brunner f. + Eltern z. Geb./
Gaby Weindl f. + Taufpatin Theresia Thanner/
Anneliese Poidl f. + Nachbarin Theresia Thanner)
11.00 Taufe Stoiber Maximilian Korbinian
14.00 Kreuzweg

Angerbach

Sonntag 09.03. 8.30 Eucharistiefeier (Helmut Rothmeier f. + Vater Anton Rothmeier/
Gerlinde Rothmeier f. + Mutter Marianne Weiß)

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 08.03.2025 – 16.03.2025

Samstag 08.03. 14.00 Wortgottesdienst zur Goldenen Hochzeit Dreeßen Hans-Leonhard u. Angelika
19.00 Vorabendmesse (Rosi Thanner m. Kinder f. + Bruder, Onkel u. Großonkel Josef Girnghuber z. Sterbet./Fam. Rosi Thanner f. + Eltern Josef u. Rosina Girnghuber f. + Tante Ottilie Girnghuber/FFW Gangkofen f. + Mitgl./
Margit Aimer m. Fam. f. + Onkel Joh. Spitzl)

Sonntag 09.03. 1. Fastensonntag – Vorstellen der Erstkommunionkinder
10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft
(Anneliese Bichlmeier f. + Sohn Siegfried z. Sterbet./
Josef u. Irene Trager, Schnatzling f. + Alois Brummer/



Markt Gangkofen

Bürger-Information

März 2025



Brigitte Brunner f. + Eltern z. Geb./
Gaby Weindl f. + Taufpatin Theresia Thanner/
Anneliese Poidl f. + Nachbarin Theresia Thanner)
11.00 Taufe Stoiber Maximilian Korbinian
14.00 Kreuzweg

Weidenegger m. Fam. f. + Ehem., Vater u. Opa z.
Geb./ Fam. Hochholzer f. + Brigitte z. Sterbet.)

Montag 10.03. 18.00 in Heiligenbrunn Eucharistiefeier (Anna Goldbrunner f. + Schwägerin Franziska Hüttner/
Josef Goldbrunner f. + Tante Franziska Hüttner)

Mittwoch 12.03. 09.00 – 11.00 „Eine-Welt-Verkauf“
19.15 Eucharistiefeier (für + Matthäus Niedermeier von deinen Freunden vom Schülerstammtisch/
Deieritz Anna f. + Ehem., Eltern u. Angeh.)

Donnerstag 13.03. 8.00 Eucharistiefeier (Resi Mückenhausen f. + Theresia Thanner)

Freitag 14.03. 09.00 – 11.00 und 15.00 – 17.00
„Eine-Welt-Verkauf“
19.30 in Wiedersbach Eucharistiefeier

Samstag 15.03. 14.00 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse (Fam. Hubert Schönberger f. + Thomas/
Martin Meier f. + Tante Marianne Poidl/
Michaela Dallinger f. + Nachbarin Franziska Trager/
Marianne Dallinger f. + Nachbarin Franziska Trager)

Sonntag 16.03. 2. Fastensonntag – Zählung der Gottesdienstbesucher
10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft
(Geschw. Degenbeck f. + Eltern u. Angeh./
Fam. Heinz Steiger f. + Nachbarin Franziska Hüttner/
Fam. Matthäus u. Brigitte Mandl f. + Nachbarn Matthäus Niedermeier/
Steingasser Anneliese f. + Nachbarn Matthäus Niedermeier)
14.00 Kreuzweg

Angerbach

Sonntag 09.03. 8.30 Eucharistiefeier (Helmut Rothmeier f. + Vater Anton Rothmeier/
Gerlinde Rothmeier f. + Mutter Marianne Weiß)

Dirnaich

Dienstag 11.03. 19.15 Eucharistiefeier (Fam. Hubbauer f. + Christine Klingshirn/ Maria Ramoser m. Fam. f. + Maria Sarcher)
Sonntag 16.03. 8.30 Eucharistiefeier (Marianne